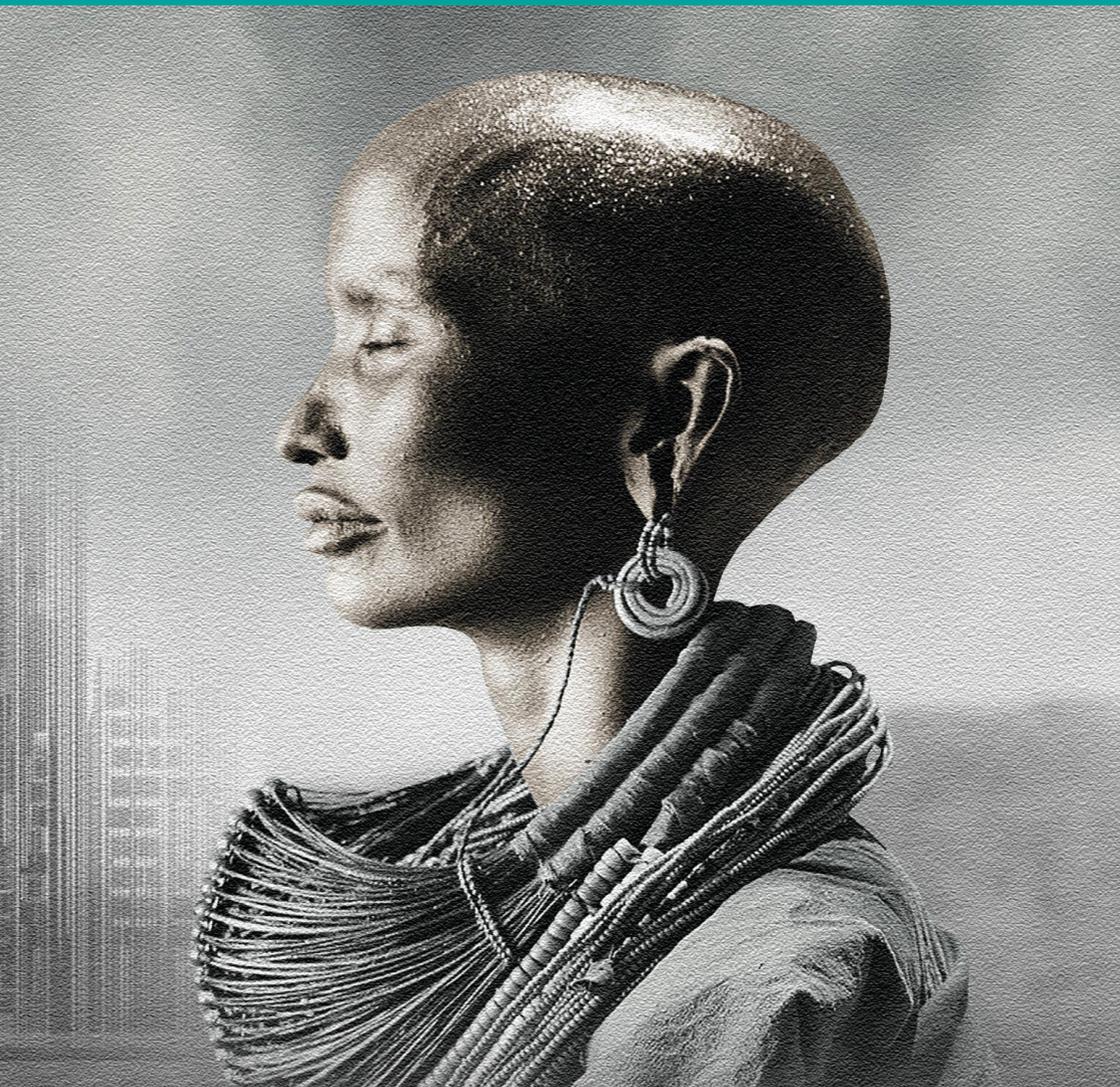


Europapremiere CRAZYWISE

4. Mai 2017, Bern



pro mente sana
Schweizerische Stiftung Pro Mente Sana

 **Selbsthilfe BE**
Info-Entraide BE

igs
psychiatrie. sozial.

VASK Bern
Vereinigung Angehöriger
psychisch Kranker

In Kooperation mit:

QUINNIE
IM RICHTIGEN FILM

Europapremiere «CRAZYWISE»

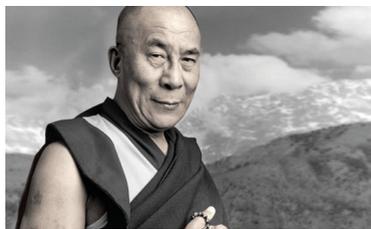
Ein Film von Phil Borges und Kevin Tomlinson

Was können wir von denjenigen Menschen lernen, die ihre psychische Krise in eine positive Erfahrung transformiert haben?

Während 25 Jahren dokumentierte der Regisseur, Menschenrecht-Aktivist und Fotograf Phil Borges indigene Völker. Er stellte fest wie diese Kulturen die „psychotischen Symptome“ als Indikatoren für ein schamanistisches Potenzial erkannten. Der Regisseur war fasziniert wie diese Ansicht mit der westlichen Welt kollidiert.

Im Film CRAZYWISE werden zwei junge Menschen porträtiert mit der Diagnose „psychische Krankheit“. Adam, 27, leidet unter den schrecklichen Nebenwirkungen von Medikamenten bis er die Meditation entdeckt und auf Recovery hoffen kann. Ekhaya, 32, wird als Kind missbraucht und überlebt mehrere Suizidversuche. Als eine südafrikanische Heilerin sie in ein spirituelles Training einführt, gibt es ihrem Leiden schliesslich einen tieferen Sinn.

CRAZYWISE ist eine ergänzende Stimme in der psychiatrischen Diskussion. Sie zeigt, dass, eine psychische Krise eine Möglichkeit sein kann, um an sich zu wachsen und sich potenziell zu transformieren



Filmtrialog in Bern

Donnerstag, 4. Mai 2017

Filmbeginn | 18.00 Uhr

Kino «cineBubenberg», Laupenstrasse 2, 3008 Bern

Ticketverkauf siehe unter www.quinnie.ch

Im Anschluss Podiumsgespräch mit:

Andrea Künfermann, Betroffener/Peer

Andrea Zwicknagl, Betroffene/Peer

Thomas Ihde-Scholl, Stiftungspräsident Pro Mente Sana, Chefarzt der psychiatrischen Dienste der Spitäler fmi AG

Moderation: **Simone Glur**, Co-Fachleiterin, Sozialarbeiterin BSc, Selbsthilfe BE

Programmänderungen möglich.

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.filmtrialog.ch.



Neue Reihe Filmtrialog

Das Thema psychische Gesundheit geht alle etwas an und hat viele Dimensionen: Es betrifft die Gesellschaft, Einzelne, Familien, die Berufswelt - entsprechend vielfältig und reichhaltig ist das Angebot an Filmen, die das Thema aufgreifen. Mit dem «Filmtrialog» entsteht eine neue Veranstaltungsreihe, die das Ziel hat, herausragende Filme - mehrheitlich Premieren - zu zeigen.

Anschliessend wird in einer Podiumsdiskussion die Dimension der psychischen Gesundheit in diesen Filmen beleuchtet. Für die Veranstaltungen wird nur ein regulärer Kinobesuch verlangt. Lanciert wird der «Filmtrialog» von der Vereinigung Angehöriger psychisch Kranker (VASK), der Pro Mente Sana, der Selbsthilfe BE und der Interessengemeinschaft Sozialpsychiatrie (igs) Bern.